

Goldener Oktober wie gemalt



Mit farbenfrohen Sonnenaufgängen über dem Eggberg verabschiedete sich der Oktober 2021 von Bad Säckingen. Die Färbung hat laut Meteorologen mit dem Vulkanausbruch auf den Kanaren zu tun, der Vulkan-Aerosole, Gase und Asche in große Höhen bringt. Diese tragen zur Sonnenlicht-Streuung bei. BILD: JUSTUS OBERMEYER

- Herbstmonat bringt viel Wärme und Sonnenschein
- Viel Nebel, erste Stürme und auch der erste Frost

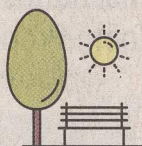


VON HELMUT KOHLER
saeckingen.redaktion@suedkurier.de

Bad Säckingen – Im Gegensatz zum Oktober 2020 zeigte sich der diesjährige Bad Säckinger Oktober golden wie aus dem Bilderbuch. Der im Vergleich zur Norm von 1981 bis 2020 0,6 Grad Celsius (°C) zu kühle und 53,3 Liter pro Quadratmeter (l/m²) zu niederschlagsarme mittlere Herbstmonat war mit einem Sonnenscheinüberschuss von 57 Stunden nach dem Oktober 2011 der zweitsonnigste Oktober seit Messbeginn 1966.

Dank der Hochs „Lioba“ und „Merle“ begann der Oktober in Bad Säckingen golden. Mit 22,4 °C erreichten wir am 2. Oktober die höchste Temperatur des Monats, bevor Tief „Benni“ am 3. für eine nachhaltige Wetterumstellung sorgte. Durch das Zusammenspiel der Tiefs „Christian“, „Didi“ und „Engelbert“ fielen bei sonnenscheinarmen Tagestemperaturen von 14 bis 17 °C bis zum 7. Oktober 21,4 l/m² Regen. Ab dem 8. übernahm Hoch „Nila“ das Wetterzepter und brachte den goldenen Oktober zurück. In den sternenklaren Nächten sank die Temperatur bis auf 2,7 °C, nach Auflösung der morgendlichen Nebelfelder stiegen die Tagestemperaturen mit viel Sonnenschein auf bis zu 18,6 °C. Nachdem die Tagestemperaturen ab dem 11. auf oktobertypische 12 bis 13 °C sanken, sorgte Tief „Finn“ von 12. auf 13. für 3,8 l/m² Regen. Im Laufe des 13. kamen wir jedoch wieder zunehmend unter Hochdruckeinfluss.

Mit Hoch „Oldenburgia“ nahmen die Sonnenscheinanteile wieder deutlich zu und in den sternenklaren Nächten sanken die Temperaturen bis auf 1,2 °C ab. Es gab den ersten leichten Bodenfrost. Somit war die erste Oktoberhälfte in Bad Säckingen 0,2 °C zu kalt, mit 26,2 l/m² fielen erst 28 Prozent des normalen Oktoberniederschlags und die Sonne zeigte sich an 80,5 Stunden schon 65 Prozent des Oktobersolls.



Wetterwerte Oktober 2021 der Wetterstation Bad Säckingen



	Oktober 2021	Mittelwerte 1981 bis 2010	Oktober 2020
Niederschlagsmenge	39,8 l/m ²	93,1 l/m ²	93,4 l/m ²
max. Tagesniederschlag	11,0 l/m ² am 05.10.		20,4 l/m ² am 23.10.
Niederschlagstage	11 (5 in Folge)	13,8	20 (7 in Folge)
Tage mit Schneefall	0	0,1	0
Tage mit Schneedecke	0	0,1	0
max. Schneedecke	0		0
Höchsttemperatur	22,40°C am 02.10.		18,90°C am 08.10.
durchschn. Höchsttemperatur	15,40°C	16,11°C	14,10°C
min. Höchsttemperatur	9,10°C am 30.10.		9,20°C am 15.10.
Tiefsttemperatur	0,50°C am 23.10.		3,70°C am 20.10.
durchschn. Tiefsttemperatur	5,90°C	7,49°C	7,30°C
max. Tiefsttemperatur	11,80°C am 21.10.		11,90°C am 23.10.
durchschn. Monatstemperatur	9,88°C	10,47°C	10,31°C
Sonnenscheindauer	180:10 Std.	123:11 Std.	98:20 Std.
max. Tagessonnenscheindauer	9:25 Std. am 10.10.		8:15 Std. am 14.10.
max. Windgeschwindigkeit	61,2 km/h am 21.10.		56,3 km/h am 04.10.
Sommertage (ab 25°C)	0	0,6	0
Frosttage	0	1,1	0
Luftdruck maximal	1.030,9 hPa am 14.10.		1.027,3 hPa am 30.10.
Luftdruck minimal	1.005,1 hPa am 21.10.		986,4 hPa am 02.10.

QUELLE: WETTERSTATIONBAD SÄCKINGEN / BILD: ROMOLO TAVANI - STOCK.ADOBE.COM/SÜDKURIER-GRAPHIK: SCHÖNLEIN

Der Autor

Helmut Kohler, Hobbymeteorologe aus Schwörstadt, zeichnet seit dem Jahr 1997 die Wetterdaten am Hochrhein auf. Dazu hat er zwei eigene Wetterstationen. Zusätzlich betreut er auch die Wetterstation im Bad Säckinger Kurgelbiet. Für den SÜDKURIER gibt der Hobbymeteorologe Helmut Kohler in regelmäßigen Abständen einen Einblick in seine Wetterstatistik und wagt ab und zu auch eine Wetter-Vorhersage. Die Daten seiner Wetterstation sind auch im Internet nachzulesen:
www.wetter-schwoerstadt.de

Dank Hoch „Philine“ startete auch die zweite Oktoberhälfte nach Auflösung der morgendlichen Nebel- und Hochnebelfelder mit goldenem Oktoberwetter. Das Sturmtief-Duo „Ignaz“ und „Hendrik“ brachte ab dem 21. für zwei Tage etwas Schwung in die Wet-

terküche. Der erste „Baumrüttler“ des Herbstes raubte mit Böen von mehr als 60 Kilometern pro Stunde (km/h) einigen Bäumen die Blätter und auch Äste und sorgte für 11 l/m² Regen. Bereits im Laufe des 21. Oktober übernahm Hoch „Quedlinburga“ die Regentschaft und verwöhnte uns mit sonnigem und ruhigen Herbstwetter. In der sternenklaren Nacht zum 23. Oktober verpassten wir mit 0,5 °C nur knapp den ersten Frosttag in diesem Herbst.

Die schwache Front von Tief „Jasche“ störte am 26. mit 0,6 l/m² Regen kurz das schöne Herbstwetter, aber ab dem 27. brachte uns Hoch „Rosamunde“, vom morgendlichen Nebel abgesehen, den goldenen Oktober zurück. Dieses weitgehend störungsfreie Herbstwetter ging am 30. zu Ende. Das Tieduo „Leo“ und „Martin“ verringerten mit 2 l/m² Regen am 30. das Oktober-Niederschlagsdefizit nur sehr gering und am letzten Oktobertag stieg die Temperatur mit acht Stunden Sonnenschein und Föhnunterstützung nochmals auf warme 17,8 °C an.